

Einigen des Willens und Könnens zu gelangen und so dem Boden Erträge abzugewinnen, die eine reichliche Ernährung des deutschen Volkes ohne die Hilfe des Auslandes ermöglichen. Sie wird folgenderweise dazu beitragen, den unnatürlichen und im Kampfe der Parteien vielfach über Gebühr aufgeblähten Gegensatz zwischen Stadt und Land zu beseitigen und dafür die Ueberzeugung zu erwecken, daß in Wirklichkeit eine starke Interessengemeinschaft beider Teile besteht, die nur richtig erkannt und verständlich gewertet zu werden braucht, um nach allen Seiten hin einen Segen zu bringen und manche unliebsame Erscheinung, eines öffentlichen Lebens aus der Welt zu schaffen. Donnerstag werden sich die Tore der Ausstellung öffnen, und an diesem Tage wird der Kaiser, der hohe Protektor der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die Ausstellung besichtigen, die erste der diese Auszeichnung zu teil wird. Zu angeregter Arbeit bemüht sich die Leitung des Unternehmens, bemühen sich die Aussteller, alles bis zum letzten Nagel fertig zu stellen, damit zur festgesetzten Stunde die ganze Ausstellung blüht und blüht sich präsentiert und das Auge des Herrschers mit Wohlgefallen auf sich werfen kann. Schon zeigt sich eine Halle nach der anderen im Glanze ihrer festlichen Ausstattung; schon stehen die Scharen der angemeldeten Tiere über den weiten Ausstellungspfad. Das Gemüthe feuriger Heugäste mißt sich mit dem Willen der Rinder und dem Laufen und Tröben der verführerische in Betrieb gesetzten Maschinen. Militär, Mannen, Dragoner und Artillerie, zur Ueberwachung der Tierabteilung und zum Vorführen der Pferde bestimmt, marschieren auf, der gewaltige Schwarm der Ausstellungsbesuchenden tritt an und sündert seine Rollen ein: in den Wirtschaften wird Fische und Wurst in Betrieb gesetzt, damit der Besucher nach dem Durchwandern der Räume, Ställe, Schuppen und Hallen auch eine Erholung und Erfrischung finden kann, und über allen Bauten und Dächern klappern die Fahnen in den Reichsfarben, den Farben der Provinz, der Stadt und der Bundesstaaten — ein festlicher Gruß ins Land hinein und eine freundliche Einladung zum Schauen, zum Lernen und Genießen.

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Juni. Der Kaiser reiste abends 11 Uhr 20 Minuten nach Weppen.
Genf, 18. Juni. „Journal Geneve“ veröffentlicht folgende Proklamation des Königs von Serbien: „An das serbische Volk! Die Gnade Gottes und der Wille des Volkes berufen mich auf den Thron meiner Vorfahren. Ich erkläre, daß ich mich der Entscheidung des Volkes unterziehe und heute den serbischen Thron besteige. Ich betrachte es als meine erste Pflicht, Gott zu danken für die Gnade, die ich spreche gleichzeitig die Hoffnung aus, daß die Mächte meine auf geschichtlichen Wege wolgogene Thronbesteigung anerkennen werden, das was das Volk mehr, als ich entschließen bin, Serbien einer Herrschaft von Ruhe, Ordnung und Wohlthat zuzuführen. Ich erkläre, daß ich mein Königswort gebe, daß ich die Rechte aller achten werde. Ich werde mich mögliches tun, um als konstitutioneller König Hüter der Gesetze und des Wohlergehens meines teuren Volkes zu sein. Darum fordere ich mit diesem erlösten Manifest alle Kirchenhäupter, Staatsbeamte und Militärbehörden auf, in ihren Funktionen zu verbleiben und die ihnen anvertrauten Obliegenheiten gewissenhaft zu erfüllen. Ich erkläre, daß ich alle persönlichen Vorurteile, welche in den Augen der Tugend außerordentlichen Verdiensten einander folgten, der Vergessenheit übergebe. Jeder aufrichtige Serbe wird unter meiner Regierung nötigen Schutz für moralisches und materielles Leben finden. Die Devise meiner Dynastie war immer: „Für das heilige Kreuz und unsere teure Freiheit.“ Mit dieser Devise, die mich an die Arme und die orthodoxe Kirche bindet, besteige ich den Thron als Peter der Erste, König von Serbien. Ich bitte Gott, seine Gnade über mein Volk zu verbreiten, ich werde Allen meine königlichen Grüße.“

Wien, 17. Juni. König Peter von Serbien richtete an den Kaiser Franz Josef folgendes Telegramm: „Ich beehre mich, Euer Majestät meine Verehrung auf den serbischen Thron mitzuteilen. Durch einstimmigen Beschluß des Senats und der Tugend notwendig, beabsichtige ich, die vaterländischen Traditionen wieder aufzunehmen und hoffe meinem Vaterlande die Freiheit und das Glück zu bringen. Ich bitte Euer Majestät ehrerbietend, auf mich jene Güte der Sympathie zu übertragen, welche Allerhöchstdenken für meinen Vater bis zu seinem Tode gezeigt haben. Wenn Euer Majestät geruhen, mir beizustehen zu teil werden zu lassen, wird mich die Erfüllung meiner ersten Pflicht leichter gemacht werden. Ich habe die Pflicht und die Gewissheit, sie zu verdienen.“

Die Antwort des Kaisers Franz Josef lautet: „Erkenntlich für die freundliche Mitteilung Ihrer Erhebungslage, lege ich Wert darauf, Sie unter dem Schutze des Senats und der Tugend die Wünsche für eine lange und glückliche Regierung zu versehen. Euer Majestät vergnügt sich, die Ihnen zugewandte eble Mission erfolgreich durchzuführen, indem Sie Ihren unglücklichen, von einer Reihe innerer Stürme schwer heimgesuchten Lande den Frieden, die Ruhe und die Heilung wiedergeben und es nach dem besten Fall, die ich in Hinsicht allem freischaffend und allgemein vordringend bedenkens in den Augen der zivilisierten Welt getan hat, wieder aufleben. In der Durchführung dieser Aufgaben können Euer Majestät auf meine Unterstützung und Freundschaft rechnen und davon überzeugt sein, daß es mir nie fehlen selbst stets am Herzen liegt, die schon seit langer Zeit zwischen unseren Ländern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu befestigen.“

Petersburg, 17. Juni. Die russische Regierung ließ durch ihren Botschafter in Bern Grafen Scherffler bereits erklären, daß sie den neuen König Peter anerkennt.
Genf, 17. Juni. Der König von Serbien hat dem König von Italien ein in sehr herzlichen Ausdrücken gehaltenes Telegramm rein familiärer Charakter erhalten. Morgen wird in der russischen Kirche ein Gebet veranstaltet.
Belgrad, 17. Juni. Die Abreise des Königs von Serbien wird voraussichtlich bis Sonntag verschoben.
Belgrad, 18. Juni. Die in der Verfassung von 1888 vorgenommenen Änderungen sind von der Skupstina mit 118 gegen 3 Stimmen und hierauf vom Senat einstimmig genehmigt worden. Die Deputation reist morgen früh nach Genf ab und überbringt dem König die abgeordnete Verfassung von 1888 zur Einreichung. Nach seinem für Mittwoch erwarteten Eintreffen in Belgrad wird der König in feierlicher Sitzung der National-Verammlung die Verfassung unterzeichnen und den Eid leisten.

Wien, 17. Juni. Am 4. August soll eine Vorkonferenz zur Vorbereitung einer internationalen Konferenz zur Regelung der Punkte der Handelspolitik stattfinden.
Helsingfors, 17. Juni. Die deutschen Kapazitäten der „Sibirien“ und „Sagan“ sind heute Abend auf der Heiligen Årde eingetroffen.

Wien, 17. Juni. Die „Neue Freie Presse“ meldet, die Regierung werde im Herbst dem Parlamente ein neues Wehrgesetz vorlegen, das im Entwurf bereits fertig sei. Das Gesetz lege zweiährige Dienstzeit vor, mit sechs bis achtjährigem Uebertrag für je nach den Umstand.
Kopenhagen, 17. Juni. In dem Parteien-Verhältnis ändert das Ergebnis der gestrigen Wahlen wenig. Geringe Einbuße erleiden die Liberalen, nämlich Mandate vier von 77, Genugthuung 2 von 14 Sitzen. Die Konservativen steigen von 8 auf 12, wovon 3 Freikonserervative, die Sozialdemokraten von 14 auf 16.

Genf, 17. Juni. Prinzessin Luise von Toskana passierte heute mit ihrem Kind den Genfer Bahnhof. Die Prinzessin begibt sich zu einer Freundin, welche ein Schloß in der Umgebung Yvons besitzt. Sie gedenkt den Sommer dort zu verbringen. Winter und Sommer werden die besten Wohnzeiten sein.
Rom, 17. Juni. Die Beschlüsse, die der Papst durch seine Darmlatarechi erließ, nehmen ab. Der Papst wird sich den Anstrengungen des geheimen und des öffentlichen Konjunktions unterziehen können.

Paris, 17. Juni. Der Bericht der „Tine“ über die in der Nähe von Zenau von Gefängnisgefangenen genommen worden.

Weiter-Ansichten auf Grund der Berichte der besetzten Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
Freitag, 19. Juni: Wolkig, Sonnenschein, stichweiser Regen.
Sonnabend, 20. Juni: kühl, heiter, stark windig.

Wasserkreis.
Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Mühlbau-Verwaltung Beobachtet in der Mühlzeit.
(+ bedeutet über, - unter Null.)

Ort	17. Juni	18. Juni	19. Juni	20. Juni
Saale.				
Calle	+ 1,70	+ 1,74	-	-
Trotha	+ 1,50	+ 1,48	0,02	-
Altebren	+ 1,34	+ 1,28	0,06	-
Wernburg	+ 0,90	+ 0,95	0,04	-
Calb, Hpt.	+ 1,40	+ 1,44	0,04	-
do. Unt.	+ 0,38	+ 0,31	0,07	-
Elbster.				
Etrauchfurt	+ 0,95	+ 0,85	-	-
Waldau.				
Wubweis	+ 0,04	+ 0,03	0,01	-
Wrag	+ 0,29	+ 0,31	-	0,02
Saale.				
Frankenburg	+ 2,00	+ 1,98	0,02	-
Unterpegel	+ 1,32	+ 1,29	0,03	-
Matthow	+ 1,34	+ 1,34	-	-
Cherpegel	+ 0,87	+ 0,87	-	-
Unterpegel	+ 1,08	+ 1,05	0,03	-
Elbster.				
Raduschig	+ 0,02	+ 0,14	-	0,12
Wandels	+ 0,00	+ 0,10	0,10	-
Welnitz	+ 0,40	+ 0,39	-	0,04
Reimertzig	+ 0,36	+ 0,38	0,02	-
Wahlig	+ 0,16	+ 0,09	-	0,07
Weschen	+ 0,53	+ 0,48	-	0,05
Torgau	+ 0,21	+ 0,25	-	0,04
Wittenberg	+ 0,93	+ 0,96	-	0,03
Wüstau	+ 0,41	+ 0,39	0,02	-
Wien	+ 0,65	+ 0,64	0,01	-
Witzsch	+ 0,62	+ 0,61	0,01	-
Wogeburg	+ 0,80	+ 0,78	0,02	-
Tangermünde	+ 1,30	+ 1,28	0,02	-
Wittenberge	+ 1,07	+ 1,04	0,03	-
Wenz	+ 1,13	+ 1,14	-	0,01
Wien-Port bei s. R.	+ 0,38	+ 0,50	0,03	-
Wardau	+ 0,42	+ 0,39	0,03	-
Wauenburg	+ 0,62	+ 0,60	0,02	-

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Notabau, am 17. Juni: 15 1/2 M.

Börsen- und Handelsteil.
Getreide-Wochenbericht der Zentralfelle der Preussischen Landwirtschaftskammern (Votteringsstelle).

Vom 9. bis 15. Juni 1903, vormittags.
Das wichtigste Ereignis der Berichtswochen war die Veröffentlichung des Saatenslandsberichts des landwirtschaftlichen Ministeriums in Washington für den 1. Juni d. J. Der amtliche Bericht gibt für Vorterritorien 13,05, für Frühjahrsweizen 5,06 Millionen Tonnen, insgesamt 21,11 Millionen Tonnen, 0,6 mehr als im entsprechenden Jahr und stellt damit einen Ertrag der Weizenenergie in den Vereinigten Staaten in Aussicht, der bisher einzig in seiner Größe dasteht. Auf die amerikanischen Terminbörsen hat dieser amtliche Bericht einen Einfluss anzunehmen vermocht. In New-York hat z. B. der Preis für Septemberweizen nur um 1/8 Cent von 77 1/2 auf 77 3/4 Cent, oder umgerechnet um 1/2 Pf. Die nach England und dem europäischen Kontinent von den Vereinigten Staaten gemachten Exporten für Weizen neuer Ernte sind zwar umfangreicher geworden, doch sind nur wenige Umstände zu Hande gekommen, weil zunächst, weil der Senkung nun, wobei er absolut in der allerersten Zeit abgebaut und die Spekulation abwarten will, bis festgestellt, wie die Ernte-Aussichten in Europa, namentlich in Rußland, wirklich sind. Jedoch günstig sind die Saatenslandsberichte aus den Donauinseln und aus Italien gewesen, die mehrere Tage eintrafen. Wogegen die Berichte aus dem großen Getreide-Erzeuger in Aussicht genommen zu werden, haben erwartet überall ein mittleres oder übermittlestes Ergebnis. In England sind die Felder noch sehr im Wüsten. Kartoffeln sind dort sehr knapp geworden und erzielen hohe Preise. Beratungen zwischen Amerikanern und Landwirten verfolgen sich in England das Ziel, die veranschlagte Quantität des einheimischen Weizens zu haben. Argentinien führte in letzter Woche an Weizen aus 42 000 Tonnen, gegen 52 000 Tonnen in der Vorwoche. Auch Indien fängt mit seiner Ausfuhrleistung an und exportierte in der letzten Woche bereits 218 000 Tonnen. Die europäischen Getreidebörsen verhalten sich ziemlich abwartend. Die Berichte aus dem Inlande werden sich in ihrer Ruhe nicht ändern, nur Umstände lassen sie sich nicht ändern. Wermerszeitung will, mit welcher Leichtigkeit die umfangreichen Zufuhren zum Konsum aufgenommen werden und daß dies überhaupt geschehen kann, ohne daß sich höhere Lager in größeren Maßstäben bilden. Auf dem Berliner Markt liegt sich, obwohl wir noch nicht die Höhe des Juni erreicht haben, bereits die Situation für die Juli-Zerlegung zu. Russische Firmen, die im vorigen Jahre in Hofen mit großem Gewinn spekulierten, sind die Hauptbesitzer des Berliner Roggenlagers und auch die Hauptbesitzer des schwedischen Juli-Zerlegungs-Engagements. Man nimmt an, daß diese Firmen den Roggen empfangen werden, während die Berliner Kommissionäre einstimmen den bevorstehenden Roggen noch nicht besitzen wollen. Es wird sich nun zeigen müssen, ob die Landwirte großen Mengen kontraktlichen Roggen besitzen, die sie hierher senden, um von einer Preissteigerung Nutzen ziehen zu können. Es sind hiernach Ueberlegungen für die Juli-Zerlegung nicht ausgeschlossen. Im laufenden Woche stellen die September-

bis Dezember-Termine, während die vorberei. also fünf Roggen, keinen Preis zu bekommen vermocht. Die Preise in den verschiedenen Wäskeln die Zufuhre von Getreide und Kornern, sowie die von Rußland vollkommen, um den Bedarf zu decken. Wermerszeitung ist, daß auch einige früher von Rußland gelieferte Roggenpartien zurückgehandelt worden sind. Die Woggen befristete trotz des verbesserten Saatenslandes hier erst wenige Roggen Roggen für September-Dezember-Schlüsse. Weizen für aus der Saale-Region für Winter-Weizen hier meistebiet offeriert worden. Daher auf Termine ging auf große schlechte und nord-russische Ausfuhr wieder etwas herab. Mais wird im Preis weiter um 6 Pf., Juli-Termin verlor 2 Pf.

Wochen-Produktionsberichte.
Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen mäß. 162,00—162,50 M ab Bahn, Dezember 164,00 M. Roggen mäß. 131,50—132,50 M ab Bahn, Juli 135,75 M. Gerste, feine inland. Futtergerste 124,00—129,00 M, schwere 130,00 bis 140,00 M, Kamm mit Gerst 126,00—132,00 M, russ. 122,00 bis 125,00 M. Hafer, mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. feiner 154,00—166,00 M, mittel 140,00—153,00 M, gering 134,00—139,00 M, mit Gerst 126,00—138,00 M, russ. 129,00 bis 135,00 M. Mais, amerikan. mized guter 125,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 115,00 M, russ. mized guter 130,00 bis 131,00 M, frei Wogen, Erbsen, inland. und russ. Futterware mittel 142,00—149,00 M, feine 150,00—166,00 M, geringe mit Gerst 135,00—142,00 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizenfelle 6,90—7,40 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163,00 M, Dezember 164,00—164,25 M. Roggen mäß. 132,00 M ab Bahn, Juli 136,00—134,75 M, September 135,25—135,00 M, Oktober 135,25—135,00 M, Dezember 135,50—135,25 M. Hafer mäß., mecklenburg., pomm., preuß., polen, und schles. fein 153,00 bis 165,00 M, mittel 139,00—152,00 M, gering 133,00—138,00 M, mit Gerst 125,00—137,00 M, russ. 128,00—134,00 M. Mais amerik. mized guter 124,00—128,00 M, abfallende Qualitäten 113,00 bis 123,00 M, frei Wogen, Juni 121,25—121,50 M, Weizenmehl 20 2000—22,00 M, Roggenmehl 0 und 1 16,90—19,20 M. Weizen 131,25—135,00 M, September 129,50 M, Weizen 131,25—135,00 M, September 162,75—162,50 M, Oktober 162,75—162,50 bis 163

